



## **Projekt-Kurzbeschreibung „OffMaster“:**

### **Herausarbeitung von Chancen und Herausforderungen für die Hafen- und Werftwirtschaft im Zuge der Offshore-Windenergieentwicklung**

#### **Stiftung Offshore-Windenergie**

Oldenburger Str. 65  
26316 Varel

#### **Ansprechpartner:**

##### **Andreas Wagner**

Geschäftsführer der Stiftung Offshore-Windenergie

Tel.: 04451-9515-247

E-Mail: [a.wagner@offshore-stiftung.de](mailto:a.wagner@offshore-stiftung.de)

##### **Michael Zehfuss**

Projektmanager, Ansprechpartner für administrative Fragen

Tel.: 04451-9515-201

Fax: 04451-9515-249

E-Mail: [m.zehfuss@offshore-stiftung.de](mailto:m.zehfuss@offshore-stiftung.de)

## Hintergrund

Um die ambitionierten Klimaschutzziele der Bundesregierung bzw. Ausbauziele der Offshore-Windenergie in den kommenden Jahrzehnten erreichen zu können, müssen sich Politik, Offshore-Windbranche und die maritime Wirtschaft zielgerichtet abstimmen.

Das Projekt der Stiftung Offshore-Windenergie entwickelt daher Szenarien für den Ausbau der Offshore-Windenergie und die weitere Technologieentwicklung in den kommenden Jahren (AP1). Zukünftige Anforderungen an die Hafen- und Werftwirtschaft werden definiert und im Zuge dessen, die Funktion der Hafen- und Werftwirtschaft sowie die Bedarfe durch die Offshore-Windenergiebranche ermittelt (AP2, AP3).

Auf der Grundlage dieser Bestandsanalysen und der ausgearbeiteten Marktpotenziale zu Häfen und (Spezial-) Schiffbau werden Handlungsempfehlungen für die weitere Zusammenarbeit der Offshore-Windbranche und der maritimen Branche und vor allem für die Politik gegeben (AP4).

Im Laufe des Projektes werden die bisherigen Erkenntnisse und Studien in den Themenbereichen zusammengeführt, um ein umfassendes Bild über die Aktivitäten, die Potenziale und die zukünftig anzustrebenden Entwicklungen zu bekommen.

## Beteiligte

Wichtigste Voraussetzung für die erfolgreiche Projektrealisierung und Akzeptanz der Projektergebnisse ist die frühzeitige Einbindung und intensive Beteiligung aller Akteure. Bisherige Erkenntnisse, Vorarbeiten und Studien werden deshalb zusammengeführt sowie wiederholt Workshops und bilaterale Interviews mit den Beteiligten durchgeführt.

Insbesondere die folgenden Interessengruppen und deren Vorarbeiten werden durch das Projekt berücksichtigt:

- Arbeitskreis Vernetzung der Stiftung Offshore-Windenergie
- Ministerien (BMU, BMWi, BMVBS) und Behörden (inkl. BSH, WSV)
- Ländervertreter
- Hafenbetreiber und Logistik
- Wirtschaftsförderungen, Handelskammern
- regionale Windnetzwerke, wie WAB, WEN Rostock, windcomm schleswig-holstein, Maritimes Cluster Norddeutschland)
- Schiffbau und Verbände, wie GMT, VDMA, VDR, VSM, ZDS
- Hersteller und Zulieferer
- Betreiber von Offshore-Windparks
- Gewerkschaften
- Umweltverbände

## **Arbeitspakete und -inhalte**

### **AP1: Ausbaupfad für die Offshore-Windenergie**

- Ausbaupfad bis 2020 / 2030, europäische Entwicklung, Schwerpunkt Deutschland; Art, Gewicht, Größenverhältnisse, Stückzahl von Großkomponenten werden bestimmt
- Technologieentwicklung und Onshore-Entwicklung international werden berücksichtigt (Hintergrund: Umschlag von Onshore-Großkomponenten für Import-Export)

### **AP2: Ermittlung der neuen Anforderungen an Häfen, die sich aus der Offshore-Windenergieentwicklung ergeben**

- Anforderungen an die Häfen, Hafentypen, Hafenfunktionen analysieren, definieren, beschreiben
- Beschreibung der vorhandenen und geplanten Hafenkapazitäten
- Landseitige Anbindung der Häfen; Beschreibung/Analyse der Logistikkette; Bewertung der Effizienz der Prozesse
- Abgleich der Hafenkapazitäten mit dem Bedarf der Offshore-Windbranche
- Marktpotenzial, Chancen, Herausforderungen für die deutschen Hafenstandorte beschreiben, darstellen

### **AP3: Ermittlung der neuen Anforderungen an Werften, die sich aus der Offshore-Windenergieentwicklung ergeben**

- Definitionen, Darstellung der neuen Anforderungen/Herausforderungen für Werften
- Wie sehen die geeigneten (intelligenten), leistungsfähigen Schiffskonzepte der Zukunft aus?
- Welche Schiffskapazitäten sind notwendig/ausreichend für die heute bekannten und zukünftigen Offshore-Windtechnologien? (deutscher und europäischer Markt)
- Finanzierungsbedingungen, Sicherheitserwartungen der Banken (insbesondere Berücksichtigung der Ergebnisse der Expertengruppe im BMWi)
- Marktpotenzial, Chancen, Herausforderungen für die deutschen Werftstandorte beschreiben, darstellen

### **AP4: Entwicklung von Handlungsempfehlungen für die Hafen- und Werftwirtschaft**

- Wie kann sich die maritime Wirtschaft auf die Anforderungen der Offshore-Windenergie einstellen, damit die ermittelten Potenziale zu einem hohen Anteil durch die deutsche maritime Wirtschaft ausgeschöpft werden können?
- Entwicklung einer Ausbaustrategie der Häfen vor dem Hintergrund der großen Unsicherheiten bzgl. Größenverhältnisse, Mengen, Zeiträume, Gewichte der Großkomponenten, die in Häfen verschifft, umgeschlagen oder vormontiert werden sollen
- Entwicklungsstrategie für den Spezialschiffbau

## **Zeitliche Abfolge**

### **08/2011 – 09/2012: Gesamtprojektlaufzeit**

- 08/2011 – 12/2011: Ausbaupfad für die Offshore-Windenergie (AP1)

parallel:

- 11/2011 – 06/2012: Ermittlung der neuen Anforderungen an Häfen (AP2)
- 11/2011 – 06/2012: Ermittlung der neuen Anforderungen an Werften (AP3)
- 04/2012 – 09/2012: Entwicklung von Handlungsempfehlungen (AP4)

Die bilateralen Interviews mit der Branche werden Projekt-begleitend durchgeführt. Während des Projektverlaufes sind gegen Ende der jeweiligen Arbeitspakete große Projekt-treffen bzw. Workshops vorgesehen.